
4987/J XXIV. GP

Eingelangt am 25.03.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Gerhard Huber
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Justiz

betreffend Kürzungen der Fördermittel für das Kinderschutzzentrum Tirol und vergleichbarer Einrichtungen

Das Kinderschutzzentrum Tirol stößt nach Angaben der Leiterin der Tiroler Kinderschutzzentrums an seine Grenzen. So musste das Kinderschutzzentrum bereits aufgrund fehlender Kapazitäten betroffene Kinder und Jugendliche an andere Institutionen verweisen. Ein wesentlicher Grund dafür soll darin liegen, dass im Jahr 2009 um 11 Prozent mehr Personen als 2008, d.h. 768 Personen, beim Kinderschutzzentrum um Hilfe angesucht haben. Trotzdem sollen 10.000 Euro an Fördergeldern durch das Justizministerium gestrichen worden sein.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz folgende

ANFRAGE:

1.
Ist es richtig, dass das Justizministerium dem Kinderschutzzentrum Tirol 10.000 Euro an Fördermittel gestrichen hat?
2.
Warum hat das Justizministerium dem Kinderschutzzentrum Tirol 10.000 Euro an Fördermittel gestrichen?
3.
Welchen sonstigen, vergleichbaren Einrichtungen wurden seitens des Justizministeriums Fördermittel gestrichen?
4.
Warum wurden diesen Einrichtungen Fördermittel gestrichen? (bitte Aufstellung jeweils nach Einrichtung, Bundesland, und Höhe der gestrichenen Mittel)
5.
Sind weitere Kürzungen von Fördermitteln an vergleichbare Einrichtungen geplant?
6.
Planen Sie den Ausbau der Förderungen von vergleichbaren Einrichtungen?